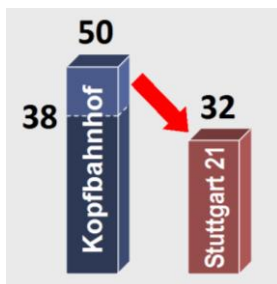


Das Unsinnprojekt mit seinen Fehlplanungen endgültig stoppen – für einen Umstieg jetzt!

Stuttgart 21 wird immer noch weiter gebaut, mehrere Kostenexplosionen wurden schon überstanden. Helft uns, mit den unlösbaren Fehlplanungen den Stopp jetzt durchzusetzen – für den Umstieg, bevor noch mehr Geld verbrannt wird!

1. Ist denn 32 nicht weniger als 38?

Obwohl das MVI die Kapazität des Kopfbahnhofs von 50 Zügen pro Stunde bestätigt hatte und heute wie zur Zeit der Planung schon laut Fahrplan 38 Züge fahren, argumentiert der Gutachter der Stadt Stuttgart zum 4. Bürgerbegehren, ein Leistungsrückbau sei objektiv nicht gegeben, da der VGH ja die Kapazität des Tiefbahnhofs von 32 Zügen pro Stunde bestätigt hätte!? Die Fehler des Rechtsamts im Verfahren sind so gravierend, dass OB Kuhn nun seinen eigenen S21-Juristen braucht und die Gemeinderats-Entscheidung erneut vertagte.



2. Durchgänge so eng wie in Hintertupfingen

Die Engpässe auf den Bahnsteigen neben den Rolltreppen sind auf das Mindestmaß von 2,05 m ausgelegt, das auch am Bahnsteigende in Hintertupfingen gilt. Großbahnhöfe müssen an dieser Stelle über deutlich mehr Platz verfügen. Die zu enge Auslegung zeigten auch die Simulationen der DB, was diese aber vor dem Stuttgarter Gemeinderat unterschlagen hatte. Tatsächlich können auch die Personenanlagen nur die Reisenden aus nicht mehr als 32 Zügen/h verarbeiten.



Simulation in der Aufsicht, 2 Züge vorne an Bahnsteig 2 bei Doppelbelegung: Es sind 2,4-mal mehr Personen durch die Engpässe zu evakuieren als geplant!

3. Schlange stehen bis man im Rauch erstickt

Mit den für die Leistung nötigen Doppelbelegungen sind teils mehr als doppelt so viele Menschen zu evakuieren als im neuesten Brandschutzkonzept unterstellt. Etwa bei einem Brand am Süden, wenn auch Steg B wegen des Rauches gesperrt ist, holt der Rauch die Wartenden ein und der Bahnhof wird zur Todesfalle (Bild)! Entweder gibt es also keinen Brandschutz oder keine Leistungsfähigkeit!

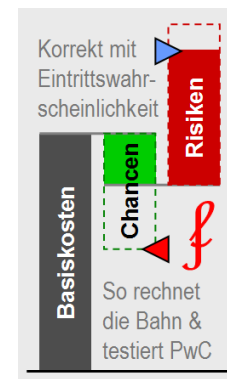
4. Unverantwortliche Gleisneigung

Jüngst wurde im Bundestag deutlich, wie unverantwortlich und einzigartig die hohe Gleisneigung bei Stuttgart 21 ist. Dennoch stimmte eine Mehrheit gegen eine Verschärfung der EBO, selbst wenn die eigenen Experten eher dafür argumentiert und EBA/BMVI eine schwache Figur gemacht hatten!



5. Deutlich erhöhte Hochwassergefahr

Der heutige Nesenbach-Kanal ist auf 128 m³/s Abflussleistung ausgelegt, der neue S21-Düker nur noch auf 100 m³/s. Und der Querschnitt für den Hochwasserabfluss an der Oberfläche wird durch den Wall des Bahnhofsdachs auf 1/9 des heutigen Werts reduziert. Trotz steigender Starkregenwahrscheinlichkeit wird der schon heute knappe Hochwasserablauf verkleinert!



6. Keine weitere Kostenlüge!

Der Wirtschaftsprüfer PricewaterhouseCoopers (PwC) testierte die Kosten der Bahn, obwohl die Chancen ganz und die Risiken gar nicht eingerechnet wurden, in der Schlichtung und zum Aufsichtsrat 2013. Jetzt soll wieder PwC prüfen, wir lassen uns aber nicht erneut täuschen!

7. Macht dem Schildbürgerstreich ein Ende!

Die argumentative Not der Verantwortlichen im EBA und in der Politik zeigen sich in der wiederholten absurden Aussage, ob die Rechtfertigung von S21 gegeben sei, könne noch zur Inbetriebnahme geprüft werden! Und die DB duckt sich nur noch weg, etwa bei PFA 1.3 oder der Bundestagsanhörung. S21 ist ein Schildbürgerstreich mit Ansage!



Aufklärung gegen Desinformation

Wir bleiben dran an Stuttgart 21, am EBA und der Politik. S21 wurde vor allem mit Desinformation durchgesetzt, etwa in Schlichtung oder Volksabstimmung. Derartige Meinungsmache ist auch außerhalb von S21 unser Thema. Arbeitet mit am Faktencheck im Wiki, bei der Pressearbeit, oder unterstützt uns anderweitig:

Dieser Flyer farbig, mit Links: goo.gl/pR3s3t

WIKIREAL.ORG

Das Faktencheck-Portal

info@wikireal.org Vi.S.d.P.: Christoph Engelhardt, Hüterweg 12c, 85748 Garching. Spenden-Kontos: "Christoph Engelhardt", Verw.zw. "WikiReal", IBAN DE40 7015 0000 0088 1404 39; WikiReal.org (steuerl. absetzbar): "WikiReal gGmbH", IBAN DE98 7025 0150 0027 7780 18